

15.04.2026

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.05.2026

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 2741/IX aus der 51. BVV vom 18.12.2025, Kinderopernhaus Berlin nicht nur feiern sondern auch finanzieren!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung der BVV wurde gefolgt.

Das Bezirksamt unterstützt das Ansinnen der Bezirksverordnetenversammlung und hat sich mit einem Schreiben an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gewandt. Das Schreiben befindet sich in der Anlage.

Die Antwort der Senatsverwaltung bestätigt die Bedeutung des Kinderoperhauses, auch für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Das Antwortschreiben befindet sich ebenfalls in der Anlage.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit

Anlagen

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Bezirksstadtrat
Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin
(Postanschrift)
Frau Senatorin Günther-Wünsch
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Geschäftszeichen (bitte angeben)
BzStR JugFamGes Ref

Tel. +49 30 90293 - 4002
Fax. +49 30 90293 - 4005
bzstrjugfamges@ba-mh.berlin.de
elektronische Zugangsöffnung
gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG:
post@ba-mh.berlin.de
DE-Mail-Adresse:
Post@BA-MH-Berlin.de-mail.de

Dienstgebäude
Rieser Str. 94, 12627 Berlin

06.02.2026

- Per E-Mail -

Kinderopernhaus Berlin ausreichend finanzieren

Sehr geehrte Frau Senatorin Günther-Wünsch,

liebe Katharina,

die musikalische Bildung ist ein entscheidender Baustein in der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Daher darf der Zugang zu solchen Angeboten nicht vom Einkommen der Familie abhängen. Die Kürzung der Mittel für Kinderopernhäuser im Haushalt bedeutet, dass weniger Kinder das Angebot wahrnehmen können.

Die Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf hat dem Bezirksamt mit ihrem Beschluss (Drucksache 2741/IX) empfohlen, sich an Sie zu wenden, um im Angesicht der reduzierten Finanzierung der Kinderopernhäuser, die Bedeutung dieses Angebotes, nicht nur in Marzahn-Hellersdorf, hinzuweisen. Ich teile die Sorge der Bezirksverordneten und bitte Sie mit diesem Schreiben herzlich darum, diese Kürzung noch einmal zu überdenken und die Kinder in den Bezirken mit diesem Angebot weiter in der vorherigen Höhe zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Gordon Lemm

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin

barrierefreier Zugang über Rieser Str. 94, 12627 Berlin

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Bus: 195 Tram: M6, 18 U-Bahn: U5 Station: Hellersdorf

Berliner Sparkasse DE03 1005 0000 2243 4019 35 Postbank Berlin DE19 1001 0010 0654 5921 00

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
Die Senatorin



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit
Herrn Gordon Lemm
12591 Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)

II A 1 KuBi

Michael Heber

Tel. 90227 5229

Zentrale +49 30 90227 5050

michael.heber

@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Finanzierung Kinderopernhaus Berlin (Oper an Schule)

16.03.2026

Sehr geehrter Herr Bezirksstadtrat Lemm,

für Ihr Schreiben vom 6. Februar 2026 sowie für die Bitte der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf danke ich Ihnen. Gern nehme ich hierzu Stellung.

Das Kinderopernhaus Berlin ist ein berlinweites Projekt der kulturellen Bildung der Staatsoper Unter den Linden und arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit Partnern in inzwischen sechs Berliner Bezirken zusammen. Es eröffnet Grundschulkindern in ganz Berlin eine kostenfreie künstlerische und soziale Förderung - unabhängig von Herkunft und Bildungshintergrund - und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit und kultureller Teilhabe.

Das Kinderopernhaus Marzahn-Hellersdorf gehört seit 2018 dazu. Mit der für Juni 2026 geplanten Premiere setzt der Standort seine erfolgreiche Arbeit kontinuierlich fort.

Die Senatsverwaltungen für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie für Bildung, Jugend und Familie wissen um die besondere Bedeutung des Projektes Kinderopernhaus Berlin. Im Haushaltsplan 2026/2027 sind daher jährliche Zuwendungen in Höhe von 243.000 Euro vorgesehen. Damit wird die Fortführung dieses wichtigen Angebots gesichert.

Mit freundlichen Grüßen


Katharina Günther-Wünsch